

22. – 23. MÄRZ 2011 IN POTSDAM

MAINDAYS 2011

VERFÜGBARKEIT SICHERN – KOSTEN OPTIMIEREN

AKTUELLE PRAXISBERICHTE RUND UM MODERNES INSTANDHALTUNGSMANAGEMENT

- › Stellhebel für Zuverlässigkeit identifizieren und nutzen
- › Datenmanagement als Führungsaufgabe für die zustandsorientierte Instandhaltung
- › Marktsituation für die technische Dienstleistung – Auswirkungen für Betreiber und Dienstleister
- › Qualifizierung und Mitarbeiterplanung
- › Der Weg von der RCM-Analyse zu einer effizienten W+I-Maßnahme
- › Durch Optimierung des Ersatzteilmanagements zur Wertschöpfungssteigerung in der Instandhaltung
- › Zustandserfassung: Messdaten, Messgrenzen, On- und Offlineerfassung und die Fähigkeit der Bewertung
- › Optimierung geplanter Instandhaltung – Strategieauswahl auf Basis von Risikobewertung und SAP-Daten
- › Neue Methoden des Lernens und Wissenstransfers: Nutzung von virtuell-interaktiver Technologie in der Qualifizierung von Fachkräften
- › Fernwartung und mobile Lösungen als Schlüssel für die Umsetzung einer wirtschaftlichen Instandhaltung

FACHFOREN

- A** Reliability Management in der Praxis
- B** Mitarbeiter-Qualifizierung und Wissensmanagement
- C** Effizientes Ersatzteilmanagement
- D** Fernwartung und mobile Lösungen

PLUS: VERLEIHUNG DES MAINTAINER 2011

PLUS: WORKSHOPS

- A** Arbeitsvorbereitung in der Instandhaltung
- B** Verantwortungs- und Haftungsfragen im Instandhaltungsmanagement

KOOPERATIONSPARTNER

Instandhaltung

FACHBEITRÄGE

- BASF
- Bilfinger Berger
- BIT
- CSL Behring
- Daimler
- DSM Fine Chemicals
- Energy4U
- Evonik
- Fraunhofer IFF
- Fraunhofer IPA
- Gelsenwasser
- GETRAG FORD Transmissions
- Hüttenwerke Krupp Mannesmann
- Hydro Aluminium
- MEBEDO
- Robert Bosch
- RWE Rhein-Ruhr Netzservice
- Schaeffler Gruppe
- Schweizerische Bundesbahnen SBB
- Stadtentwässerungsbetriebe Köln
- T.A. Cook
- ThyssenKrupp Steel
- Voith Industrial Services



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

„Höhere Verfügbarkeit bei gleichbleibenden oder sinkenden Kosten“ – das ist heute die zentrale Zielvorgabe vieler Instandhalter, die damit vor einem echten Dilemma stehen. Wie kann mit geschrumpfter Mannschaft ein gleiches oder besseres Ergebnis erzielt werden? Welche Stellschrauben können auch in reifen Organisationen noch „nachjustiert“ werden, damit der Wertschöpfungsbeitrag der instandhaltungsnahen Bereiche steigt? Darüber hinaus sorgen gestiegene Anforderungen rund um HSE sowie Rechts- und Organisationsaspekte für eine echte Herausforderung.

Die Antwort liegt auf der Hand: Nur durch eine konsequente Anwendung moderner Instandhaltungsmethoden, einen hohen Integrationsgrad vorhandener IT-gestützter Systeme und durch eine kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter können heute noch Effizienzpotenziale ausgeschöpft und die Zuverlässigkeit der Anlagen nachhaltig erhöht werden.

All diese Themen greifen unsere aktuellen **MainDays** auf. Die Bandbreite der Vorträge reicht von „Optimierung der vorbeugenden Instandhaltung“ und „Praxisorientierten Methoden für das Zuverlässigkeitsmanagement“ über „Datenmanagement als Führungsaufgabe“ bis hin zu „Mitarbeiterqualifizierung und Wissensmanagement“. In nur zwei Tagen erfahren Sie,

- › welche Methoden sich für das Zuverlässigkeitsmanagement eignen und inwieweit RCM so weit vereinfacht werden kann, dass die Methode leichter umsetzbar wird
- › wie das Datenmanagement so verbessert wird, dass es qualifiziert strukturierte, risikoorientierte und aktuelle Daten und Dokumente liefert
- › wie Sie eine hohe Verfügbarkeit durch ein effizientes Ersatzteilmanagement nachhaltig unterstützen können
- › welchen Marktentwicklungen heute technische Dienstleister gegenüberstehen und was sich damit auch für die Betreiber ändert
- › wie Sie Klarheit über die eigenen verfügbaren Ressourcen und eine effektive Mitarbeiterplanung erreichen – lernen Sie neue virtuelle Tools kennen, die sich im Rahmen einer Mitarbeiterqualifizierung einsetzen lassen

- › wie Sie mithilfe von Fernwartungskonzepten Kosteneinsparungen in der Instandhaltung erzielen können
- › welche neuen Technologien in der mobilen Instandhaltung zum Einsatz kommen können und wie Sie dadurch Effizienzpotenziale freisetzen.

Aktuelle Fachforen – Sie haben die Qual der Wahl!

Nutzen Sie unsere verschiedenen Foren und stellen Sie sich Ihr persönliches Tagungsprogramm selbst zusammen. Zahlreiche Praxisberichte rund um:

- › Reliability Management, Risikobewertung und Zustandserfassung
 - › Mitarbeiter-Qualifizierung und Wissensmanagement
 - › Optimierte Ersatzteilmanagement
 - › Mobile Lösungen und Fernwartung
- helfen Ihnen dabei, Ihre Instandhaltung auf den neuesten Stand zu bringen.

MAINTAINER 2011

Ein besonderer Höhepunkt ist wieder die Verleihung des MAINTAINER Awards 2011, dem „Oscar“ der Instandhaltung. Die Preisträger, drei von unserer Jury ausgewählte und prämierte Unternehmen, stellen ihre Projekte vor. Dabei werden auch wieder innovative Dienstleistungen und Projekte berücksichtigt. Haben Sie selbst eine neue Idee rund um die Instandhaltung pfiffig umgesetzt? Machen Sie mit und bewerben Sie sich bis zum 31. Januar 2011. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 7.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Potsdam!

Ihr Frank-Uwe Hess

ABENDVERANSTALTUNG

T.A. Cook lädt Sie am Abend des ersten Konferenztages zu einem unvergesslichen Abend in „Le Manège“ nach Potsdam ein.

Nach einem informativen Tagesprogramm heißen wir Sie am 22. März herzlich willkommen zu einer Abendveranstaltung der ganz besonderen Art. Erleben Sie auf einem der schönsten Höfe der historischen Potsdamer Innenstadt eine Abendveranstaltung in ganz besonderer Ambiente. Das Kutschstall-Ensemble präsentiert sich mit kulinarischen Highlights in entspannter Atmosphäre abseits des Straßentrubels. Das liebevoll restaurierte Gelände am Neuen Markt beherbergt neben dem „Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte“ auch die Veranstaltungslocation „Le Manège“.



INTENSIVWORKSHOPS

MONTAG, 21. MÄRZ 2011

WORKSHOP A

ARBEITSVORBEREITUNG IN DER INSTANDHALTUNG

++ Plan- und Steuerbarkeit der Arbeitsprozesse verbessern ++ Produktivität steigern ++ Ressourcen- und Mitteleinsätze optimieren ++ Kosten senken ++ Q-HSE-Anforderungen sichern ++

ZUM THEMA

Im integrierten Prozess der Anlagenwirtschaft spielen die Funktionen der Arbeitsvorbereitung die zentrale strategische Rolle bei der Verbesserung der Plan- und Steuerbarkeit des Instandhaltungsprozesses. Sie sorgen für die Sicherung eines messbaren Beitrages zur Produktivität, Wertschöpfung und Kostensenkung. Gleichzeitig werden die geforderte Qualität, Sicherheit, Rechtssicherheit und Ordnungsmäßigkeit (Q-HSE) des technischen Betriebsführungs- und Instandhaltungs-Prozesses gesichert. Messbare Verbesserungen erfolgen beispielsweise durch Standardisierung der Dokumentations-, Planungs- und Steuerungsfunktionen, projektmäßiges Denken und Handeln sowie einer bedarfsgerechten Organisation.

INHALTE

- › Anforderungen, Strategie und Ziele bedarfsorientierter Konzepte der Arbeitsvorbereitung (AV) in der Instandhaltung
- › Arbeitsgrundlagen, Methoden, Funktionen und Organisation der Q-HSE-gesicherten Arbeitsvorbereitung
- › Module, Funktionen/Schnittstellen des AV-gestützten IH-Auftrags-Prozesses
- › Planungs-, Q-HSE- und Systemstandards im AV-gestützten IH-Projektmanagement
- › Planung, Aufbau und Umsetzungskonzept eines AV-gestützten IH-Konzeptes
- › AV-Funktionen im integrierten Fremdfirmen-Management
- › Einsparungs- und Nutzenpotenziale AV-gestützter IH-Prozesse
- › Berichtswesen in der Instandhaltung, Kenn- und Leistungszahlen, Controlling
- › Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele zur projektmäßigen und effizienten Umsetzung

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer werden mit den Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Umsetzungsstrategien effizienter System- und AV-gestützter IH-Konzepte vertraut gemacht und lernen anhand von Praxisbeispielen bedarfs- und ergebnisorientierte AV-Strukturen aufzubauen, Plan- und Steuerbarkeit zu verbessern sowie verfügbare Einsparungs- und Nutzenpotenziale messbar zu realisieren.

TEILNEHMERKREIS

Führungskräfte und Mitarbeiter der Bereiche:

- › Planung/Arbeitsvorbereitung
- › Produktion/Betrieb
- › Technik/Anlagenwirtschaft
- › Projektmanagement
- › Engineering
- › Q-HSE-Services
- › Beschaffung und Controlling

WORKSHOPLEITER – GÜNTER RÖSSLER

erwarb nach seinen Studien langjährige Führungserfahrung in verantwortlichen Linienfunktionen der Prozess- und Investitionsgüterindustrie. Seit 1974 leitete er als Gesellschafter und Partner der FRASER Unternehmensberatung GmbH in den Bereichen Instandhaltung, Produktion, Logistik und technische Betriebsführung ergebnisverantwortlich erfolgreiche Reorganisations- und Restrukturierungsprojekte nationaler und internationaler Unternehmen. Seit 1989 führt Günter Rössler als Senior Consultant die G. Rössler & Partner Unternehmensberatung, Hattingen, mit anspruchsvollen IH-Beratungsprojekten zur Optimierung der integrierten Instandhaltung und Anlagenwirtschaft. Zudem referiert er seit mehr als 25 Jahren bei führenden deutschen und europäischen IH-Fachverbänden, Instituten und Veranstaltern.

WORKSHOP B

VERANTWORTUNGS- UND HAFTUNGSFRAGEN IM INSTANDHALTUNGSMANAGEMENT

++ Inbetriebnahmen von Maschinen und Anlagen ++ Prüfung von Arbeitsmitteln ++ Einsatz von Fremdfirmen ++ Dokumentieren in der Instandhaltung ++

ZUM THEMA

Verantwortliche in der Technik und Instandhaltung sind in ihrer täglichen Praxis oft auch mit rechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Sei es bei Fragen um die Gefährdungsbeurteilung bei Anlagen und Maschinen, bei der Festlegung von Prüffristen oder beim Einsatz von Fremdfirmen – die Kenntnis der rechtlichen Stellhebel ist von immenser Bedeutung für einen störungsfreien Betrieb und zur Vermeidung von Haftungsrisiken sowohl für den Verantwortlichen selbst als auch für das Unternehmen.

INHALTE

I. Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen

- › Verantwortlichkeiten im Schnittpunkt zwischen Hersteller und Betreiber
- › Vertragsgestaltung beim Einkauf: die herausragende Bedeutung der Leistungs- bzw. Produktbeschreibung
- › Prüfungspflichten bei der Abnahme nach gesetzlichen Vorschriften und Anpassungsmöglichkeiten im Vertrag

II. Prüfung von Arbeitsmitteln – erstmalig und wiederkehrend

- › Verantwortlichkeiten innerbetrieblich rechtssicher organisieren, delegieren und dokumentieren
- › Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und anderer Gesetze
- › Prüffristen nach staatlichem Arbeitsschutzrecht und nach Unfallverhütungsvorschriften – welche Regelung geht vor?
- › Outsourcing – Einsatz von Fremdfirmen

III. Einsatz von Fremdfirmen und Outsourcing

- › Verantwortlichkeiten der Beteiligten (Auftraggeber und Auftragnehmer)
- › Arbeitsschutzpflichten und Hausherrpflichten (Verkehrssicherungspflichten)
- › Unterscheidung zwischen Unterweisung (eigener Beschäftigter) und Einweisung (von Fremdfirmenmitarbeitern)
- › Koordinations- und Delegationspflichten und – die beim Fremdfirmeneinsatz ganz besonders wichtige – Vertragsgestaltung
- › Sanktionsmittel gegen – vertragsbrüchige – Fremdfirmen(mitarbeiter) und Subunternehmer

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer lernen die zentralen juristischen Aussagen zur Verantwortung in verschiedenen Phasen des Instandhaltungsmanagements kennen. Darüber hinaus lernen sie die wichtigsten Steuerungsmöglichkeiten durch betriebsinterne Organisation und Verantwortungsdelegation sowie die Gestaltung optimaler Verträge mit externen Akteuren (Hersteller, Dienstleister) richtig einzusetzen.

TEILNEHMERKREIS

Führungskräfte und Mitarbeiter der Bereiche:

- › Technik
- › Instandhaltung
- › Engineering
- › Technischer Einkauf
- › Beschaffung

WORKSHOPLEITER – RA PROF. DR. THOMAS WILRICH

ist seit 2005 selbständiger Fachanwalt bei München. Zuvor war er in einer internationalen Sozietät in Berlin und Frankfurt sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FU Berlin tätig. Seit 2009 ist er Professor für Wirtschaftsprivatrecht und Arbeitsrecht an der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule München. Arbeitsschwerpunkte sind alle Fragen rund um das Arbeiten, Bauen und Produzieren – auch das Arbeitsschutz- und Betriebssicherheitsrecht sowie Produktsicherheit und Produkthaftung. Daneben ist Thomas Wilrich Autor eines Praxiskommentars zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) und kommentiert laufend alle Arbeitsschutzmanagementfragen im Sammelwerk „Sicherheitstechnik“.

ab 08.30 CHECK-IN UND AUSGABE DER TAGUNGSUNTERLAGEN

09.30 BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSITZENDEN

Frank-Uwe Hess, Managing Partner, T.A. Cook

09.45 TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN – MARKTSITUATION UND ENTWICKLUNGSTENDENZEN

Keynote

Auswirkungen der Krise | Entwicklungstendenzen auf der Kundenseite | Entwicklungstendenzen auf der Anbieterseite | Konsequenzen für Industriedienstleister

Dr. Norbert Klapper, Mitglied der Geschäftsführung, Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG

10.30 ZUVERLÄSSIGKEITSMANAGEMENT MIT RCM: EINE BESTANDSAUFNAHME AUS DER PRAXIS

Methoden zur Zuverlässigkeitssteigerung – nicht umsetzbar? | Einfluss von Mensch und Maschine auf das gewünschte Zuverlässigkeitsergebnis | Schritte zur RCM-Implementierung: Analysearbeit, Berichtswesen zur Ermittlung von Leistungsverlusten, systematische Aufarbeitung von Störeeignissen und Befunden | Der Weg von der RCM-Analyse zu einer effizienten W+I-Maßnahme

Dr. Michael Holtmann, Leitung Team Projekte Stahlerzeugung, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH

11.15 KAFFEPAUSE UND AUSSTELLUNGSBESUCH

11.45 DATENMANAGEMENT ALS FÜHRUNGSAUFGABE FÜR DIE ZUSTANDSORIENTIERTE INSTANDHALTUNG

Strategien zur zustandsorientierten Instandhaltung von Rohrleitungsnetzen | Erforderliche Datenqualität und Datenmenge | Datenerhebung oder Abschätzung? | Datenkultur, Unternehmenskultur und Effizienzen

Manfred Hochbein, Betriebsdirektor und Technischer Geschäftsführer, Gelsenwasser AG und Stadtwerke Stendal

12.30 ZUSTANDSORIENTIERTE INSTANDHALTUNG: SCHADENSFRÜHERKENNUNG DURCH FERNANALYSE UND -WARTUNG

Zielsetzung: Kostensenkung im Instandhaltungsbereich | Zustandserfassung zur Qualitätssicherung | Datenerfassung über Schwingungsaufnehmer und Online-Übertragung | Datenanalyse durch den Dienstleister | Entscheidungsfindung (Wartung: ja/nein?) durch den Betreiber

Philipp Neuwirth, Servicemanager Stahl & Aluminium, Schaeffler Gruppe Industrial Aftermarket, und Christian Wrzosok, Senior Engineer, ThyssenKrupp Steel AG

13.15 GEMEINSAMES MITTAGESSEN UND AUSSTELLUNGSBESUCH

14.15 FORUM A: RELIABILITY MANAGEMENT UND RISIKOBEWERTUNG IN DER PRAXIS

PRAXISBEISPIEL ZUR EINFÜHRUNG VON RELIABILITY MANAGEMENT

Zielsetzungen im Projekt | Kostenreduktion und Erhöhung der Verfügbarkeit | Beispielhafte Vorgehensweise und Lösungsansätze | Erreichte Ergebnisse und Bewertung

Matthias Gentzik, Consultant, T.A. Cook

AUFSPÜREN VON TECHNISCHEN SCHWACHSTELLEN UND RISIKOFAKTOREN IN DER ANLAGE

RCM Risikobeurteilung (Verhältnis Detailtiefe, Informationsgehalt und Aufwand) | Systemtechnische Datenerfassung in der Instandhaltung | Erläuterung und Erkenntnisse von Kennzahlen in der Instandhaltung bei der StEB | Praktische Beispiele in der Life-Cycle-Betrachtung

Robert Luciani, Sachgebietsleiter Technisches Controlling, Stadtentwässerungsbetriebe Köln

ZUSTANDSERFASSUNG ALS VORAUSSETZUNG FÜR DAS RELIABILITY MANAGEMENT

Instandhaltungsstrategie „zustandsorientierte Instandhaltung“ | Wo und wann ist eine Zustandserfassung wichtig? | Was ist wie messbar, und ist es lohnend? | Messdaten, Messgrenzen, On- und Offlineerfassung und die Fähigkeit der Bewertung | Wo liegen die Grenzen der Instandhaltung? | Planung, Umsetzung, Nutzung und Mitarbeiterentwicklung | Praxisbeispiele und Erfahrungen | Organisation und Sicherstellung der Nachhaltigkeit

Friedhelm Iske, Leiter Instandhaltung, Hydro Aluminium Deutschland GmbH

FORUM B: STRATEGIEENTWICKLUNG, MITARBEITERQUALIFIZIERUNG UND WISSENSMANAGEMENT

STRATEGIEENTWICKLUNG FÜR EINE INSTANDHALTUNGSABTEILUNG – UMSETZUNG IN DIE PRAXIS

Angangssituation und Vorstellung der betrachteten Instandhaltungsabteilung | Strategisches Verständnis und Grundlagen des strategischen Managements | Die Hauptelemente des Strategieentwicklungsprozesses | Strategieentwicklung für die Instandhaltungsabteilung der DSM Fine Chemicals Austria | Resümee und Reflektion von Theorie und Praxis

Bernhard Heindl, Maintenance Services, DSM Fine Chemicals Austria Nfg GmbH & Co. KG

QUALIFIKATION FÜR MORGEN: ABWENDUNG EINES DROHENDEN FACHKRÄFTEMANGELS – PRAKTISCHE UMSETZUNG DER BIS GROUP

Demografiewandel – eine Herausforderung an die Industrie, Politik und Bildungsträger | Strategien und Wege zu einer kunden- und ressourcensichernden Mitarbeiterplanung | Welche Kernkompetenzen und Fertigkeiten benötigt die künftige Service-Fachkraft? | Wie erhalten wir Klarheit über die eigenen verfügbaren Ressourcen – Methoden und Tools | Praxisbeispiele aus der BIS Group zur Begegnung des Fachkräftemangels

Dr. Steffen Simon, Projektleiter, Bilfinger Berger Industrial Services GmbH

NEUE METHODEN DES LERNENS UND WISSENSTRANSFERS: NUTZUNG VON VIRTUELL-INTERAKTIVER TECHNOLOGIE

Die wichtigen Informationen vor Ort und jederzeit verfügbar | Über die Betriebs- und Wartungsanleitung hinaus: Das Erfahrungswissen im Unternehmen halten | Vom Wissen zum Können: Lernen in virtuell-interaktiven Lernumgebungen | In der virtuellen Welt gefahrlos an Hochspannungsbetriebsmitteln arbeiten

Tina Haase, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), Thorsten Tabke, Technik Center, RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH, und Wilhelm Termath, Abteilungsleiter, BIT e. V.

16.30 KAFFEPAUSE UND AUSSTELLUNGSBESUCH

17.00 PREISVERLEIHUNG DES MAINTAINER 2011 UND KURZVORSTELLUNG DER PRÄMIERTEN KONZEPTE

19.00 ABENDVERANSTALTUNG

09.00 BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSITZENDEN

Frank-Uwe Hess, Managing Partner, T.A. Cook

09.05 MARKTORIENTIERTER UND INTERNER DIENSTLEISTER – EIN ZIELKONFLIKT?

Keynote

Hintergrund: Servicediskussion in der Evonik | Vergleich der Anforderungen „Marktorientierung“ und „Intern“ | Zielkonflikt | Geschäftsmodelle, strategische Partnerschaften, Lösung des Zielkonflikts | Ausgestaltung der neuen Business Unit, Optimierung | Prozess- und IT-Optimierung

Dr. Wilhelm Otten, Head of BL Technical Services, BU Site Services, Evonik Degussa GmbH

09.45 RISIKOMINIMIERUNG FÜR INSTANDHALTER – WIE RECHTSSICHER SIND SIE VOR GERICHT?

Keynote

Rechtsgrundlagen und Absicherung technischer Risiken | Der Instandhalter als „Freigänger“ | „Gerichtsfeste“ Empfehlungen für Verantwortliche in der Technik

Dr. Thorsten Neumann, Gerichtssachverständiger und Geschäftsführer, MEBEDO GmbH

10.45 KAFFEPAUSE UND AUSSTELLUNGSBESUCH

11.15 IH-CONTROLLING FÜR EINE EFFIZIENTE WERKSTATTSTEUERUNG ÜBER KENNZAHLEN

Stammdaten und Auftragsabwicklung: die Basis aller Instandhaltungsprozesse | Organisation von Rückmeldung, Kostenverrechnung, Leistungsarten und Auftragsstatus | Mobiles Instandhaltungsmanagement steigert Effizienz und Datenqualität | Transparenz schaffen mit Shopfloormanagement | Ein starkes Berichtswesen zur Kennzahlensteuerung

Ulrich Nagel, Leiter Instandhaltungsplanung, Daimler AG

12.00 OPTIMIERUNG GEPLANTER INSTANDHALTUNG – STRATEGIEAUSWAHL AUF BASIS VON RISIKOBEWERTUNG UND SAP-DATEN

Konzept und Grundlagen zur Implementierung | Abbildung im CMMS-System | Nutzung von Daten aus Betriebsdatenerfassungssystemen | Dokumentation im CMMS-System | Kontinuierliche Verbesserung auf Basis der erfassten Daten

Stefan Bentz, Instandhaltungsmanager, BASF SE

12.45 GEMEINSAMES MITTAGESSEN UND AUSSTELLUNGSBESUCH

13.45 FORUM C: EFFIZIENTES ERSATZTEILMANAGEMENT

DURCH OPTIMIERUNG DES ERSATZTEILMANAGEMENTS ZUR WERTSCHÖPFUNGSSTIEGERUNG IN DER INSTANDHALTUNG

Erfassung von verfügbaren Ersatzteilen | Optimierung der Lagerstätten | Implementierung von Ersatzteilen in das IPS-System | Reduzierung von Lagerbeständen durch Volumen Anpassung

Günther Hensengerth, Leiter Instandhaltung, GETRAG FORD Transmissions GmbH

OPTIMIERTES ERSATZTEILMANAGEMENT MIT SAP

Instandhaltung im Umfeld eines Produktionssystems | Umsetzen der Ersatzteilstrategie in SAP | Stammdatenmanagement, Planung und Disposition von Ersatzteilen | Kennzahlen für das Ersatzteilmanagement | Verbesserungsarbeit zur Optimierung der Ersatzteilbestände

Ralph Herth, Instandhaltung, Robert Bosch GmbH

FORUM D: FERNWARTUNG UND MOBILE LÖSUNGEN

EINSATZ FERNDIAGNOSE UND SAP: SCHLÜSSEL FÜR DIE UMSETZUNG WIRTSCHAFTLICHER IH-STRATEGIEN UND KONZEPTE

Wechselwirkung von Datenverfügbarkeit und Instandhaltungskonzepten | Herausforderungen an die Informationsbeschaffung bei dezentralen Anlagenstrukturen (Rollmaterial) | Zusammenspiel klassischer Instandhaltungsobjekte/Daten (SAP-PM) und Nutzung von Prozessdaten auf den Fahrzeugen | Nutzung von Diagnosesystemen in Kombination mit zeit-/leistungsorientierter Instandhaltung – Basis für zustandsorientierte Instandhaltung? | Nachhaltige Auswirkungen auf LCC und Anforderungen von der Ausschreibung bis zur Verschrottung | Herausforderungen an das Umfeld (IT-Architektur, ERP, Mobile, AutoID)

Alfred Fahrni, Personenverkehr Operating, Schweizerische Bundesbahnen SBB

AUSSCHÖPFEN VON EFFIZIENZPOTENZIALEN IN DER BETRIEBLICHEN INSTANDHALTUNG DURCH EINEN GANZHEITLICHEN MOBILEN ANSATZ

Moderne Instandhaltungsstrategien und Wartungsplanung | Technische Unterstützung für Dispositionsaufgaben | Neue Technologien im Bereich mobiler Instandhaltung

Florian Ganz, Business Unit Manager Mobile, Energy4U GmbH, und

Thomas Hahlgans, Leiter Data & Maintenance Management, CSL Behring GmbH

15.15 KAFFEPAUSE UND AUSSTELLUNGSBESUCH

15.30 ERST BOOM, DANN KRISE, DANN WIEDER BOOM UND WEITER? FLEXIBILISIERUNG ALS ANSATZ FÜR DIE INSTANDHALTUNG

Wie nachhaltig ist der heutige Höhenflug? Was haben wir aus der Krise gelernt? | Wie können wir künftig mit Unsicherheiten umgehen? | Vorausschauende Gestaltung von Prozessen als Ausgleich für Kapazitätsschwankungen | Flexibilisieren für die Zukunft: IH-Maßnahmen und die eigene Kapazität intelligent steuern | Outsourcing als strategische Größe der Flexibilisierung

Dr. Siegfried Stender, Leiter European Relations, Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)

16.15 VERABSCHIEDUNG UND AUSKLANG

AUSSTELLER UND SPONSOREN



ENERGY4U UND SIEMENS IT SOLUTIONS

Die Instandhaltung komplexer Anlagen in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld verlangt Effizienz, Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit. Eine effiziente Instandhaltung erfordert eine IT-Unterstützung, die sich an die Prozesse des Unternehmens optimal anpasst. Die Spannweite reicht dabei von einer einfachen Konfiguration der betrieblichen Standardsoftware bis zur Abbildung unternehmensspezifischer Instandhaltungsprozesse. Darüber hinaus ist der effiziente Einsatz der menschlichen Arbeit von größter Bedeutung. Nur echtes, mobiles Workforce Management kann hier neben Effizienz auch die Ziele Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit erfüllen. Genauigkeit bedeutet in diesem Zusammenhang neben der genauen Disposition auch die Versorgung des Technikers mit den richtigen Informationen. Da alle Aktivitäten mobil beendet werden, entsteht automatisiert eine nachvollziehbare Dokumentation aller Tätigkeiten. Neben tiefgreifendem Verständnis für Instandhaltungsprozesse und deren Abbildung in SAP PM bedienen ENERGY4U und Siemens IT Solutions das gesamte Lösungsspektrum effizienter, mobiler Instandhaltung. Lernen Sie uns und unsere Erfolge kennen! ENERGY4U GmbH | Emmy-Noether-Str. 17 | D-76131 Karlsruhe | Tel.: +49 (0)721 61052 100 | Fax: +49 (0)721 61052 105 | Ansprechpartner: Florian Ganz | Mail: florian.ganz@energy4u.org | www.energy4u.org



E-SWITCH SOLUTIONS AG

e-switch bietet mobile Lösungen im SAP-Umfeld in den Bereichen Instandhaltung und Servicemanagement. Das Leistungsspektrum reicht von der individuellen Prozessberatung, der schnellen Implementierung bis zur endgültigen Inbetriebnahme. Lösungen für die effiziente Einsatzplanung und mobile Applikationen unterstützen den Techniker über die gesamte Prozesskette hinweg. Im Vordergrund stehen Plattformunabhängigkeit und Portabilität. Die Lösungen können auf Windows Mobile, BlackBerry®, Android®, iPhone®, Smartphones und Notebooks betrieben werden. Über unsere schnelle, hochverfügbare Middleware wird die Verbindung zum SAP-System sichergestellt. Dies schafft maximale Flexibilität. Unsere Kunden profitieren von einer schnellen und flexiblen Einführung neuer mobiler Prozesse und deren Integration in die Backend-Systeme. e-switch ist SAP NetWeaver® zertifiziert. e-switch Solutions AG | Schindellegrstr. 3 | CH-8808 Pfäffikon | Tel.: +41 (0)5-54161150 | Ansprechpartner: Hans-Harald Schulz | Mail: mail@e-switch.ch | www.e-switch.ch



EVONIK ENERGY SERVICES GMBH

Die Evonik Energy Services GmbH liefert seit mehr als 20 Jahren intelligente Systemtechnik zur Optimierung des Betriebs von Kraftwerken sowie der Energiebeschaffung für Industrie und Stadtwerke. Rund 100 Ingenieure und Informatiker entwickeln und konfigurieren Softwareprodukte zur Brennstoffverbrauchsoptimierung und Lebensdauerüberwachung kritischer Bauteile. Die ständige Überwachung wichtiger Komponenten mittels Stresswellenanalyse liefert frühzeitig Informationen über sich anbahnende Störungen und schafft den Vorlauf, nötige Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten. In beinahe 20 Jahren ist das Instandhaltungsplanungssystem SI® zu einem vollumfänglichen modularen System zum Instandhaltungs- und Betriebsführungsmanagement gewachsen. Aktuelle Weiterentwicklungen nutzen RFIDs und visuelle RFIDs, um Instandhaltungstätigkeiten vor Ort zu erleichtern, Fehler zu vermeiden, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und arbeiten mit unterschiedlichen Basissystemen zusammen (z. B. SI® oder SAP). Evonik Energy Services GmbH | Rütenscheider Str. 1-3 | D-45128 Essen | Tel.: +49 (0)201 801 4000 | Fax: +49 (0)201 801 4102 | Ansprechpartner: Dr. Martin Stephan | Tel.: +49 (0)201 801 4109 | Mail: Martin.Stephan@evonik.com | Frank Bruderreck | Tel.: +49 (0)201 801 4042 | Mail: Frank.Bruderreck@evonik.com | www.evonik.de/energyservices



FLS GMBH

FLS ist der technologisch führende Anbieter von Software für mobiles Workforce Management. Mit VisiTour definiert FLS völlig neue Standards in Bezug auf mobile Lösungen, Termin- und Tourenplanung sowie dynamische Optimierung bei hoher Integrationsfähigkeit (z. B. anhand unserer SAP Integration Suite). Erfolgsfaktor ist die optimale Einsatzplanung Ihrer Mitarbeiter und Fahrzeuge im Vertrieb und Service sowie der Logistik und Personenbedarfsverkehr. Jeden Tag sind über 25.000 Außendienstmitarbeiter weltweit mit VisiTour optimal unterwegs. Seit 20 Jahren freuen sich unsere Kunden bei hoher Akzeptanz und Transparenz über verbesserte Kundenzufriedenheit und eine Kostenreduzierung von bis zu 20 %. Wir laden Sie auf unseren Stand ein und präsentieren Ihnen gerne live: VisiTour. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. FLS GmbH | Schlosskoppelweg 8 | D-24226 Heikendorf | Ansprechpartner: Philippe Take | Mail: Philippe.Take@fls.info | Tel.: +49 (0)431 2397 123 | Mobil: +49 (0)162 2141 006 | Fax: +49 (0)431 2397 113 | www.fls.info



FVI-FORUM VISION INSTANDHALTUNG – DAS NETZWERK DER INSTANDHALTER

Die industrielle Instandhaltungsbranche zählt zu den volkswirtschaftlich stärksten Industriezweigen mit einem Direktvolumen im dreistelligen Euro-Milliardenbereich** – allein in Deutschland. Getragen wird das FVI von mehr als 300 Mitgliedern aus Mittelstand, Großindustrie, Wissenschaft und Politik. Wissensvermittlung und das Aufzeigen von Zukunftstrends auf dem Gebiet der zuverlässigkeitsorientierten Instandhaltung sind die besonderen Anliegen der gemeinnützigen Organisation. Geführt wird das FVI von einem ehrenamtlichen Vorstandskollegium. Über die virtuelle Integrationsplattform Instandhaltung-IPiH erfolgt Erfahrungsaustausch, Kommunikation und Vermittlung von vorhandenen Wissenspotenzial. Die Sensibilisierung der Anwender und des Führungspersonals für die Sicht der Instandhaltung – vom Kostenfaktor zum Wettbewerbsfaktor - als Teil der Wertschöpfungskette wird aktiv betrieben. Das FVI ist initiativ bei Politik, Industrie und Lehre zur Schaffung des neuen Berufsbildes „Instandhalter“. Die ersten Studiengänge haben bereits begonnen. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Instandhaltungsthemen „Wertschöpfung“, „Tribologie-Verschleißtechnik“, „RFID – Radio Frequenz Identifikation“, „Facility Management“, „Energieeffizienz“, „Arbeitssicherheit“, „Brennstoffzelle in der industriellen Instandhaltung“ und der „Mobilen Instandhaltung“. Mittelfristig strebt das FVI die Stärkung der Brancheninteressen auf nationaler sowie europäischer Ebene an. (** Quelle: Statistisches Bundesamt, VFI-VDMA, Fraunhofer IML und WZL, 03/2006) Forum Vision Instandhaltung | Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4 | D-44227 Dortmund | Tel.: +49 (0)2131 937 8790 | Ansprechpartner: Harald Neuhaus | Mail: info@fvi-ev.de | www.fvi-ev.de | Presse: Robert L. Bitzan | presse@fvi-ev.de | Tel.: +49(0)9352 1447



GETAC TECHNOLOGY CORP.

Die Getac wurde im Jahre 1989 als joint venture zwischen GE Aerospace und MiTAC Inc. gegründet. Getac ist einer der Branchenpioniere in der Entwicklung und der Produktion von robusten Computern und bietet heute eine qualitativ und technologisch überragende Produktpalette dieser Geräte für den Einsatz in rauen Umgebungen an. Die Kunden kommen aus dem Verteidigungs- und Rettungswesen sowie der Versorgungsindustrie, der Polizei und Feuerwehr, Telekommunikation, Transport und Logistik, der Außendienststeuerung sowie Geoinformation. Getac verfügt über ein unerreicht breites und hochwertiges Produkt-Portfolio im Bereich robuster, mobiler Computer. So bietet nur Getac sowohl Laptops / Notebooks als auch Tablet PCs, Convertibles und Handhelds an. Getac Technology GmbH | Kanzlerstr. 4 | D-40472 Düsseldorf | Tel.: +49 (0)211 984819 0 | Fax: +49 (0)211 984819 29 | Ansprechpartner: Uwe Hennig | Mail: uwe.hennig@getac.com | www.getac.de

AUSSTELLER UND SPONSOREN



GEOMAGIC | IT-LÖSUNGEN FÜR ANLAGEN- UND NETZBETREIBER

Die GEOMAGIC GmbH ist Produktentwicklungshaus und Dienstleister für alle Fragestellungen zum Asset- und Instandhaltungsmanagement. Auf Basis moderner Datenbanktechnologien entwickelt und vertreibt GEOMAGIC ein Lösungsportfolio für alle technischen Geschäftsprozesse in der Versorgungsindustrie. Wesentliche Grundlagen stellen die Systeme Smallworld GIS, ORACLE Fusion, Eclipse Rich Client Plattform und SAP Portals dar. In Zusammenarbeit mit seinen Partnern und Kunden adressiert die GEOMAGIC GmbH die nationale und internationale Pipelineindustrie und Energieversorgung. Dazu hat GEOMAGIC langfristige Vereinbarungen mit General Electric und der Verbundnetz Gas AG vereinbart. Mit seinen erfahrenen internationalen Mitarbeitern ist GEOMAGIC in einer Vielzahl von Implementierungsprojekten, Beratungsaktivitäten, Datenerfassungsprogrammen engagiert. **GEOMAGIC GmbH | Friedrich-Ebert-Str. 33 | D-04109 Leipzig | Tel.: +49 (0)341 7111-700 | Mail: info@geomagic.de | www.geomagic.de**



T.A. COOK CONSULTANTS

T.A. Cook ist eine auf Asset Performance Management spezialisierte Managementberatung mit Büros in Berlin, Birmingham, Houston, London, Raleigh und Rio de Janeiro. Kernkompetenz des Beratungsunternehmens ist die nachhaltige Implementierung von Asset, Service und Operations Excellence. Im technischen Umfeld straffen wir Ihre Kernprozesse und Aufbaustrukturen. Wir optimieren Ihre Instandhaltungsstrategie und steigern damit die Effektivität, führen moderne Inspektionsinstrumente ein und bilden Ihre Meister, Techniker und Facharbeiter zu Fragen wie Kundenorientierung, SAP-Auftragsabwicklung oder TPM aus. An unserem Stand informieren wir Sie über aktuelle Projektlösungen zur Optimierung von Shutdowns & Turnarounds (wie z. B. Auftrags- und Ressourcenmanagement sowie Kostenmanagement) und stellen Ihnen innovative Planungsmethoden zur Verkürzung von Stillständen, effektivem Risikomanagement und OEE-Steigerung vor. **T.A. Cook Consultants GmbH | Leipziger Platz 2 | D-10117 Berlin | Tel.: +49 (0)30 88 43 07-0 | Fax: +49 (0)30 88 43 07-30 | Ansprechpartner: Dieter Körner | Mail: d.koerner@tacook.com | www.tacook.com**



T/ANGO

Die T/ANGO Turnaround Management Group GmbH ist ein unabhängiger Projektmanagement-Dienstleister für Großstillstände. Unser Anspruch ist die Durchführung von World-Class-Stillständen auf Basis neuester Managementmethoden. Dazu stellt T/ANGO seinen Kunden eine bedarfsgerechte Plattform an Tools und Methoden zur Verfügung. Unser Ergebnisbeitrag sind Projekte mit deutlich geringeren Gesamtkosten und kürzeren Stillstandszeiten. **T/ANGO Turnaround Management Group GmbH | Graf-Adolf-Platz 15 | 40213 Düsseldorf | Tel.: +49 (0)211 88 242 – 402 | Ansprechpartner: Dirk Träger | Mail: d.traeger@tar-experts.com | www.tar-experts.com**

DIE INSTANDHALTUNGS-AUSZEICHNUNG DES JAHRES: DER MAINTAINER 2011

MAINTAINER 2011

Sie haben Bemerkenswertes in Ihrem Instandhaltungsbereich geleistet? Dann sollten Sie am Wettbewerb um den **MAINTAINER 2011** teilnehmen! Gesucht werden wieder die besten Instandhalter des Jahres – als Besonderheit des neu ausgerichteten Awards in den Kategorien:

1. MAINTAINER – Projekt des Jahres/Industrieunternehmen
2. MAINTAINER – Projekt des Jahres/Dienstleister

Darüber hinaus können auch Hersteller von Ausrüstungen oder Entwickler von Anwendungen ausgezeichnet werden:

3. MAINTAINER – Sonderpreis für Innovation

Unabhängig davon, ob es sich um eine kleine, innovative Verbesserungsmaßnahme, eine durchgängige Instandhaltungskampagne, das bestinstandgehaltene Werk, eine neu entwickelte Dienstleistung oder ein innovatives Produkt handelt – alle bemerkenswerten Aktivitäten haben eine Chance auf eine Auszeichnung!

Mit dem **MAINTAINER 2011** soll die Bedeutung der Instandhaltung für die betriebliche Produktivität (vom Kostenfaktor zum Wettbewerbsvorteil) in der deutschen Industrielandschaft stärker in den Mittelpunkt gerückt werden.

Eine Fachjury aus unabhängigen und hochkarätigen Experten kürt in jeder Kategorie den Gewinner. Die Gewinner in den jeweiligen Kategorien präsentieren ihre Projekte bzw. Produkte auf der Fachtagung **MAINDAYS 2011** am 22. März 2011 in Potsdam in einem jeweils 15-minütigen Vortrag. Zudem werden die mit dem Award ausgezeichneten Projekte im Fachmagazin „Instandhaltung“ ausführlich vorgestellt. Den Gewinnern winken eine Trophäe sowie ein Preisgeld.

Fordern Sie heute noch Ihre Bewerbungsunterlagen an!

Telefon: (030) 88 43 07 - 0

Telefax: (030) 88 43 07 - 30

Mail: service@tacook.com

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2011

Weitere Informationen unter www.tacook.de/awards_maintainer.php

DIE SPONSOREN:



Instandhaltung



KOOPERATIONSPARTNER

Instandhaltung

INSTANDHALTUNG

Das Fachmagazin „Instandhaltung“ befasst sich mit der Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Anlagen und Industriebauten aller Branchen. Neben der Vorstellung neuer technischer Verfahren, Ausrüstungen und Werkzeuge werden auch Lösungen zur Organisation und Einbindung von Instandhaltungsmaßnahmen in die betrieblichen Abläufe praxisnah vorgestellt. Das Aufzeigen neuester Trends

beim Einsatz moderner Techniken und Organisationsformen macht dieses Fachmagazin zu einer unentbehrlichen Orientierungshilfe für Betriebs- und Instandhaltungsleiter.

verlag moderne industrie GmbH | Justus-von-Liebig-Straße 1 | D-86899 Landsberg

Ansprechpartnerin: Anke Träger | Mail: anke.traeger@mi-verlag.de |

www.instandhaltung.de

ANMELDUNG

MAINDAYS 2011, 22. – 23. MÄRZ 2011

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Formular.

Fertigen Sie pro Teilnehmer eine Kopie und faxen Sie diese an:

FAXANMELDUNG: (030) 88 43 07 30

Gern können Sie sich auch online anmelden unter:

www.tacook.de/MainDays2011

Name, Vorname _____

Funktion _____

Abteilung _____

Telefon _____

E-Mail _____

Firma _____

Branche _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

Unterschrift _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

ICH NEHME TEIL

Tagung **22. – 23. März 2011**

Forum A oder B

Forum C oder D

Workshops **21. März 2011**

A B

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das Konferenzmaterial gegen eine Gebühr von 350,- € zzgl. MwSt. und Versand erhalten.

Bitte senden Sie mir Unterlagen über Ihr Unternehmen zu.

Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.

Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.

MAINDAYS.CONNECT 2011

Zusätzlich zur Tagung bieten wir mit der MainDays Connect eine Plattform zum gezielten Informationsaustausch zwischen Entscheidern aus der Industrie und Anbietern rund um die Instandhaltung an. Die MainDays Connect beginnen bereits am Vortag der Tagung, am 21. März 2011. Nähere Informationen erhalten Sie unter (030) 88 43 07 - 0.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausenerfrischungen und einer Abendveranstaltung am 22. März 2011:

Fachtagung 1.490,- € zzgl. MwSt.

Workshop 790,- € zzgl. MwSt.

Tagung und Workshop 2.090,- € zzgl. MwSt.

Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Bitte fragen Sie bei mehreren Teilnehmern auch nach unseren Gruppenrabatten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung, die Rechnung und eine Anreiseskizze.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

ÜBERNACHTUNG

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

VERANSTALTUNGSORT / LAGE

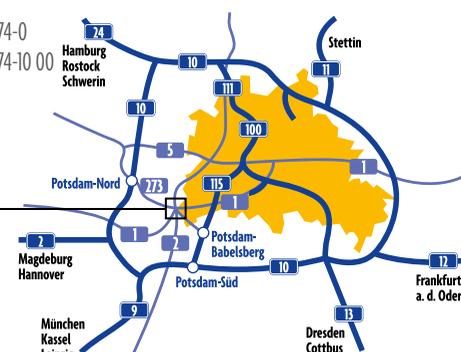
Hotel Dorint Potsdam Sanssouci

Jägerallee 20

14469 Potsdam

Telefon +49 (0)331 2 74-0

Telefax +49 (0)331 2 74-10 00



IHR VERANSTALTER

T.A. Cook Conferences, der Tagungsbereich von T.A. Cook Consultants, veranstaltet seit mehr als einem Jahrzehnt sehr erfolgreich Konferenzen und Seminare zu den Themen Instandhaltung, Ersatzteil- und Projektmanagement. Regelmäßig berichten Praktiker und Experten renommierter Unternehmen bei uns über innovative Lösungsansätze in den Bereichen Organisation, Führung und Einsatz moderner Technologien.

TAGUNGSORGANISATION

T.A. Cook Conferences

Leipziger Platz 2

10117 Berlin

Telefon (030) 88 43 07 - 22

Telefax (030) 88 43 07 - 30

MAINDAYS 2011

Nicole Tröger

Mail: n.troeger@tacook.com

www.tacook.de